oas Blertefahr. Die Hallige Leitung erscheint wochenkallich in erster Ausgabe Bow-mittags 11½ Uhr, in sweiter Ausgabe Nachm. Gernsprechverkindung mit Versihner Leibzis. Linfoluk Nr. 158.

April 3ul

ereinte Aprile

gramm - Dit., - 26.90 Dr. o

,60 Mi. 1,70 Mi.

Sonicaft Julis 85 Wit.

Silon

Stü d chtfähige

Bebene enbeites

1501 1501

0

...

Zweite Ausgabe.

Sallische Beitung

Mitelae. Schlaren für die fünfgepalten fleie der been Raum flei der been Raum für halt u. Rep.Sep. Berletung um 16 VF. sonit 10 VI. Sammtlige für de Golffich giftung aufgegebene Ungegen werben im "Golffich geberuch". Betamen om Schlig bes fredationella Ipela bie Seile 40 VF.

vorm. im B. Schwetfdike'fden Verlage. (Ballifder Courier.)

Aummer 83.

Galle, Donnerstag 7. April 1892.

184. Inhranna.

Beilage und Landwirthichaftliche Mittheilungen. Beftellungen

anf die Sallifde Zeitung für das 2. Bierteljahr werden für Auswärts jum Preise bon 3 Mart von allen Kaiserligen Postanifalten, für Galle und Siedigenstein jum Preise von 2,50 Mart bon ber Expedition und ben Zeitungsträgern entgegenge-nommen.

Bur inneren Lage.

eingeschlagen und von vornherein seine Bartei durch materielle Zustimmung so zu jagen sessgegt haben wärde. Gine prinzipielle Zustimmung hätte ja vollauf gemögt und dann bließ Beit abzuwaten, wod die übrigen Bartein thun würden und insbesonder sonnte man dann, ohne sich derart gebunden zu haben, mit den Freisdosservielnen sich verständigen. Eine solche, mit den Freisdosservieln sich verständigen. Eine solche Hattung dürste auch wohl die weitauß größte Mehrhrit in der sonservativen Lack die gegen die bevonkten Pacagraphen 18, 81 und 112 irgend ein mehr oder minder großes Bedeuten im Hrzen trugen, mit dieser Stellunguahme der Frastion zusriedener geweien.

nicht oder minder großes Bedenken im Herzeit erigen, mit viejer Stellunguahme der Fraftion zufriedener geweien.

Bas endlich die Haltung der tonfervativen Karteien in der bewußten Abgeordnetenhaus-Signing anlangt, in der man die Diskufision über den Kachtragsetat vertagte, to jit dieselbe durchaus torrett geweien. Alle Karteien anfer dem Freisium sielten es durchaus nicht für opportun, unter den odwaktenden Berhältnissen sich für vordener Freisium in dem Eeniorentonwente dem einmättigen Wunsted der ihrigen Frattionen: den Achtragsetat ohne Diskufision an die Audstragsetat von die Gegentand vorstäufig von der Tagesordnung adsassen. Konservativerstäufig von der Tagesordnung abgussen. Konservativerstäufig von der Tagesordnung abgussen. Konservativerstäufig von der Tagesordnung abgussen. Konservativerstäufig von der Tagesordnung aufschiefen, beugten sich die Bertreiten der Augsordnute von Kanashapun fin den Bertaftig den Freision aus der die anderen Harteien einen Josephan für den ein konservation Krattion biefem Beiten, nachden aber die anderen Harteien einen Josephan in die ernahelung die Erstättig von Kanashapun mit dem größten Tägele siener Frationssenossen der Augserdnung abgad. Die Augstiffe also, die eine Frate seinen Einsunand gegen der Mohann werden kannen auf der Krationssen von der Tagesordnung abgad. Die Augstiffe also, die einige lierate Zeitungen in dieser Soche gegen den Haltein der Stellen feinen Einsten, konnen größten Tägele siener Frationse won der Tagestofinnung abgad. Die Augstiffe also, die einige Erischen, d

solfslaulgefehenduncis bestimmt nicht in den Wänischen des Königs gesegen hat. Nur der Nichtrit des Grasen des Königs gesegen hat. Nur der Nichtrit des Grasen der Konigen gestigen der Konigen königen königen hat her gestigten der gest

Politifde und bermifchte Radgrichten.

Voltisische und bermischte Nachrichten.

Die Ofterseinen des Abgeordnetenhauses sollten eigentlich am 8. D. D. deginnen. Rummehr gedentt der Prässent bereits morgen, Donnerstag, diesellen eintreten zu lassen. Das Arbeitsmaterial, welches für die Zeit noch dem Fersen vorsiegt, ist noch unlangreich geung. Man rechnet auf eingestende Debatten über den Rachtragsetat, das Sefanddar und Tertiärbahngese, siere den Andtragseitat, das Sefanddar und Tertiärbahngese, siere den Anttragseitat, das Sefanddar und Dertägebassen der Vertragseitat, das Sefanddar und Dertägebassen der Schuldbaren und Bordageines Schuldbaren und hirte sich die Session die Staggeich u. d. Danad dürfte sich die Session die Staggeich u. d. Danad dürfte sich die Session die stagt und der Somme nicht zu hrib gernieherbrenut.

Den Berliner Bertreter der Internationalen Bereinigung des Rothen Kreuzes für Pfliege der Berwunderen im Felde Fürft au Stolberg-Wernigerode, der Kammerhert Baron von dem Kneiched, der Geh. Bed. Nacht Prossion.

Den Berliner Bertreter der Sinternationalen Bereinigung des Rothen Kneigenschaft vorleich auf der Gehe der Teierig sind zu dem Rothe Kreuz-Kongreß nach Kom abgreist. In der wieden Stalt werden die Herren als Gisste der intelnission Regierung auf Freundlichte ausgenommen werden. Eine Einladung zum König Dumbert nach dem Quirkbal ist bereits eingetrossen, aber auch der Herlige Rater wird es sich nicht nehmen lassen, der auch der Herlige Rater wird es sich nicht nehmen lassen, der Angle und den Beterketen bereitelten ein gang besonderes apploitlisches Wohlwollen zu erweisen.

**Der meter dem Bersik des Kürsten Babselb tagende

* Die officiole "Breffe" in Wien bespricht bie Rrife in ber beutschen confervativen Bartei. Das Blatt giedt

(Rachbrud berboten)

Moderne römische Stimmungsbilder.

Bon Dermine von Brenfchen.

Bon Dermine von Brenschen.

(Schluß.)

Rur in ihrer Umgegend wochsen neue, sonbere, rothgeftrichene Haufer und Fadrifen ans dem Schiff.

Die Bia Razionale hat jeht schon ein Anssehen, als existire sie seint nindstens fünfzig Agdren, und hat die Alleinsberrickoft des "Gorso" gründlich au Schauben gemacht. Sie leht sich auch unter dem obligaten "Gorso Bittorio Genanuele" «Tetel über Biazza Benezia bis weit über San Gest nach Tiet und Engelsburg hin fort. Der sinwarze Balazzo Wassimo mit seinem Saulenhalforund flanklirt sie jest.

Bor wenigen Jahren sonntagsvolkes sindiren einer alten Osteria, die früher Aloskergarten mit Römerfartophagen gewesen, in einer noch undersührten Hauferinke oder oberen "Razionale"! Kings um Biazza delle Terme, über dem Tempel der Wimerda Aredia weit in die Tempagna hinein und bis zur Parta San Giovanni an Lateran, erstrecken sich in schieden. Die alte berühnte Engelsbrüde ist sobeient so eine Kandenne üben Eindhyteile.

Die alte berühnte Engelsbrüde ist fast absoeient so

blid auf Tiber und Engetsburg, find dem Erdboden gleich gemacht und hohe unräftige, afficiendellebte Breitergame und Baufdutt flantiren den Strom.

Bor Araceli, nach 3ia Giulio Momano zu, wird nach Abragung des ganzen Säuferviertels mächtig an der Abglättung der Terraife für des Nationaldentund gedant. Das giebt mm freilich, wenn es aufgefeldt ist, eine wortliche Berichdnerung.

Boenjo ift es ja dantenswerth, daß die Regierung die Klosterfirchen des Mouttins, die reigende Trecentolitiche Santa Maria in Cosmobin an Bocca della Berick und to mandges Andrer erfantrien läßt. Wie furchfort abrifverhungt aber ist der einst so fille, mubersihrte Plas am Septatempel.

verhingt aber ist der eint jo june, unverniere pany am Bestatempel.

Und welche Garantie hat der Freund des alten Nom, daß er undt bei seiner Welcherfunft in wenigen Agher and die festen Kefte seiner "Seelensheimth" gerflörten und vernichtet sieht? — Wei mandes Schone sinde sich nicht sich vor im missen es juden, wie die Poelse in der Villa Boltonsth, in der ein neues Herrichaftshaus erbaut worden, während unter dem alten lieden, beschoenen Dach eine "Tipografia" sich eingenistlet hat und rings die neuen Haufer so breift und keft zwischen und von der erheimensponneuen Wosserieitung hereinschauen und die Sabinerund Albanerberge decken.

Rleines Fenilleton.

Steines Steuilleton.

Dumor in ernfter geit. Im Berlage der Golbuchfünder g. 28. Seidel und Sohn in Wien ill iorden ein Bund erfdeinen, das den Title Wiltitätische Wedenbart weren wie Aufter Tibet. Ernftes und der geienen. Das den Title gwiltitätische Wedenbart weren weillaufig Sindien nothwendig, um auf ihren Urtdrung au hommen. Im Rachielaufen under gebenbart weren weillaufig Sindien nothwendig, um auf ihren Urtdrung au hommen. Im Rachielaufen welche und eine Gammlung militärieder Spignaben wollen wir nach dem Beiter. Einiges aus dem Buche, neiches ande im Eanmulung militärieder Spignab Swoftmanen auf der logen. Soldenisprache entbalt, mit tiefen:

auf Roffel. Dies Redenbart finmunt aus der zeit der Grittelbung des noch mertlantischen Freitigates. As beifilde Kürtlen ihre Landersfünden an die Engläuber verlauften. Mit Gewolf wurden der Neiffel Affeite der Affeiten der Affeit der Affeiten der Affeiten der Affeiten der Affeiten der Affeiten der Affeit der Affeiten Affeiten der Affeiten der Affeiten der Affeiten der Affeiten Affeit



ben Conservativen ben Rath, sich von dem Einstuß der extremen Mitglieder der Partei an emancipiren, weil sonst nicks auderes überig bleiden werde, als daß die Deutschreifunigen jouvobl im Rechästag, als auch im Laudtag die Kührung wir der Verleifunigen auch von Aussell der Wasperial übernehmen wirden Rur sei es für die Kegeirung fraglich, ob nicht sollieblich die Mithilfe der Freisunigen sich als fostipieliger erweisen werde, als das Pactiren mit den Conservativen oder dem Eintrum.

Eintrum.

*Die Breffe bat fich in neuefter Zeit mit den Banten in töniglichen Schioffe beschäftigt. Wir baben uns, schreib die Beschen uns, schreib die Beschen uns, schreib die Beschen uns, schreib die Beschen der Beschen

Journal=Rebue.

Sournals-Nebne.

— Einem Artitel an der Erlärung des Parteibung.

Sournals-Nebne.

— Einem Artitel an der Erlärung des Parteiborflandes in Saden des Konlerdativen Bioden blattes eine Saden des Konlerdativen Bioden blattes in Saden der Konlerdativen Bioden blattes einer dehmen wir im Anjähig din fig an geliften des Andreckensteren Velertreife nach der den versichen der den der Genematische Bedachten der Genematische Genematische Bedachten der Genematische Genematische Bedachten der Genematische Genematische Genematische Bedachten der Genematische Bedachten gleich der Verlagene Genematische Bedachten gleich der Genematische Bedachten Genematische Genematische Genematische Bedachten gleich der Genematische Bedachten Genematische Genemati

Mus bem Laubtag.

And Boem Landiag.
Abservaterinans.

(48. Simmy dom 6. April 1892.)
Am Minifertifice Oerrfurth, Thielen, d. Hehden.
In erfier und pweiter Leinmy word der Michael Breuhen
and Bremen wegen Erweiterung des bremitigen Staatskettietes
mobild dom Verente Holen om 14. Wafz 1892 degediolisien
Bettrog ohne Debatte unverändert genedmigt, ebenio nach une
ebebligter Debatie in erfier und pneiter Lefung der Geegeennvarf wegen Andidderung wegepoliseilider Borlchriften für
de Arobing Schleduig-höftlen mit Aushachme des Kreiles
Dexagnium Zonendurg underändert nach den Befchliften bes
Derrenduglie.

ertlärt hat, wird die Berweifung an eine Kommiffion be-ichloffen. Rächfte Sigung Donnersting 11 Uhr. (Rleinere Borlagen Antrage und Beitionen.

Barlamentarifches.

Antique und Bettitionen.

Barlamentarifces.

Die Berggeschern in die aveite Leiung der der netendauses in eine Achte der in. In den Beschläften erster Estung liegt eine Riche den In der Beschläften erster Schung liegt eine Riche den Inden in der Beschläften erster Schung liegt eine Riche den Inden Inden in der Beschläften erster Schung liegt eine Riche den Inden I

Die Juffnenga=Gpidemie bom Jahre 1891.

nerimben, be gewort fällig Ander Bulan in um Aud Geträ Weilei anberreffiren Derzen in in 1811 bie 200 richtmißt, be Wäfte ten m bleiber

bält a Baith Tages Berick Jahre Neber 4. Be

haten Mitgl Erhebe ermah Sanbi untergitatiin Nach charge ben 1 ch and charge ben 1 ch an hat S biefell

1. Articaft aut i Gewie aut i Gewie 217 A Wart i Wieri I ... 77 Tente Bieri I ... 77 Tente Bi

nderen, ordenteten met Aradin, Horenbegen, Gründung eine Brankeiten ber Athinmasbraganet; so in Burdonet, Lembeng, Aradin, Kopenbagen, Edindung, Johlfung (Dichonet, Lembeng, Aradin, Kopenbagen, Edindung, Johlfung (Dichonet, Lembeng, Aradin, Kopenbagen, Edindung, Dichonet, Belgier, Dichonet, Delin, Johnston, Dichonet, Dicho

Sallifde Lotalnadridten bom 7. Abril.

Dallische Lotalnachrichten bom 7. April.
Der stacktred weitere Orginal-Greechoodspage in nur mit beutliger Duestien- deie 2. handtverfammlung de 8 Berein 8 der Leeb
rer und Ledrechnundlung de 8 Berein 8 de t Leeb
rer und Ledrechnundlung de 8 Berein 8 de te geb
rer und Ledrechnundlung de 8 Berein 8 de tee
nobe Zegesterbung in 30 reitligen 30 de in indet Zienstag den 119 vorril von Vorrilitze 10% il übe ab in
robeit die eine Legesterbung in Jorifdia gedrocht vorden:
18 od ples die 12 de in 18 de in de in de 18 de in 18

Bor ihm wirt die i Iebe

1

eigre und chten bon

terbe Dieie ib die ibren trug. 1891

ber Da

n ber

n ber 8 Ju Ulterse Sterbs

if. Lebe und chien ab in

Bereins ildung

2c. — bi nd die i ber i. — di und den n. Besungen, ntlide ng s.

n. – ig ine erein

feiert fürfels lighen er bes ing. i mit r läns L. Big.

red if igten Berjonen veröffentlich; ient ebestalts ibren Kechnungsbidfüg für das Johr 1891. Danach betragen die Emphanen 397.69 M. die Ausgaben 370,53 M. Es veröfeibt danach ein Warbeland von 277.18 M.

— Rordbertide Anappidati-Benfinstäffe. His zun 1. Archiver in State der Aller ist zur 1. Archiver in 1. Archiver in State der in 1. Archiver in State der in 1. Archiver in 1. Archi

seinnt gebracht, wolchdir er bald verstarb.

—8 Chimbeleien und Liebftähle. Ein Bädermeister in der Allendeburgertrosse bier Angerfest wurde nummen endagtig ür Mingiten (4. bis 7. Juni) d. J.s.

Et Angebeurgertrosse bier fam bieter Tage binter bedertende wurde nummen endagtig ür Mingiten (4. bis 7. Juni) d. J.s.

Et auch de der ein feines Lebrtings. Lesterer faste des Kricksschaft and des Abdurg einvertien. In den Kricksschaft and der Schaft einer Angeweichen der alle der Gefangbereine Tentidlands und Destereichs und der eine

Bis jeitt fonnte mur auf der einen Gofdmütge entgiffert werden Aldvertas Dei gratis das Saxonias. Die Inflörtinen sind der in der eine die obei gratische Asskonias. Die Inflörtinen sind der in der die Beiter in der eine Arteile gegen in der eine Arteile gegen der eine Arteile gegen der eine Arteile gate Arteile der Arteile gegen der eine Arteile gate Beite der Erteile der Arteile Gegen der eine Arteile gate der eine Arteile gegen der eine Arteile gegen der der eine Arteile Gegen der eine Arteile der Erteile der Erteile der Erteile der Erteile der Erteile der Erteile Bestehen der Erteile der Erteile der Erteile der Erteile Bestehen der Erteile der Erteile Gegen gerteilen Krieden und ein historisch met der Erteile Krieden und ein historisch methodizager Ban. Broteilen Erteile nur erteilen Erteile nur erteilen Erteile der Erteile Erteile Berchen der ein historisch methodizager Ban. Broteilen Erteile der ein der eine Arteile Gegen der Erteile Erteile Berchen der ein historisch methodizager Ban. Broteilen Erteile der Erteile Erteile Brieden und eine Felle Erteile Broteile Erteile Brieden und eine Felle Erteile Broteile Erteile Broteile Erteile Broteile Broteil

beiten Michinfeit org in Froge an gieben fein ourte, fic nur, ift nebenmen bei in bei ben Banblage integangenen Beine Botigen. Da in ber dem Landbage integangenen nicht mit beräckliche der Eine Aufmendage der Ban ber Linie 24 an mburg - Den ben nicht mit beräckliche nes Minifter, die belieben berfeitne erfümmen ioll. bat er fir die Bahu noch die Bane Einmen ioll. bat er fir die Bahu noch die Bane Einmen ioll. bat er fir die Bahu noch die Bane Einmen ioll. bat er fir die Bahu noch die Bane Einmen ioll. bat er fir die Bahu noch die Bane Einmen ioll. bat er fir die bahu noch die Bane Einmen ioll. bat er fir die benachte der Bane Gerieben Gerieben der Edung der an ben Gerieben der Schaftlichung annahm und den größen Teil der Satriftehung einäfderte. Der Frundsaden ist ein bedatenderAm Ballis ist geieber Schmitzige Wortleich All iein böldbriges Bemilinbilann, in Magbeburg der Schiffseigner Christian Kolon fein goldenes Bernfsinbildum.

Theater und Dufit.

3agd und Sport.

3 Die Leidziger Tatreiglicheftschift aft wie gestlog und Bepril 1892, Wormingas II Um mer Verlichoft Gliertrage Wunder ab, vor auf hierburd auf eine der Verliche Gliertrage Wunde 24 ab, vor auf hierburd alleiner fam gemacht fein möge. Bum Berfand gelangen I Vierburd bei der Verlich der Ve

Bom Büchertifch.

Die anerfannte Bichisfertisch.

Die anerfannte Bichisferti bes geometrischen Unterrichts als Hilfsmittel jur Kilding des Berfia abes und jum Gebranch für das praftische Leben macht est insbesondere für die ertlen Unterrichtsfrügen, in denem die Elemente der Bissippilachoft den über einem Angleichen und ihrer anschauslichen und praftisch anwendbaren Seite begrüffen werden lohen, siehen Indelte reich dem erfeines und genau redigirtes Lehrdung ab offenthondlung der eine erfichen im Berting der Könflichen ab Gebard und der eine Vollage der Voll

Renefte Radrichten und Depeiden.

Reliefte Radpridien und Depeiden.
(Prinattelegramme der Salligen Zeitung.)
Grandenz, 6. April. Nach zweitägiger Berhanblung verurtheilte das Schwurgericht hente den Schuhmacher-gesellen wirtau Rimerleit aus Tilft, welcher am 6. No-vember 1891 bie siehzigiäbrige Ortsarme Leiftfpp in Schweg und deren etsjährige Gutelin Baghne, weit ihn erstere nicht heirathen wollte, ermorbet hatte, zum Tode.
Madrid, 7. April. Die Furcht vor weiteren Dynamitatientaten if eine berartige, daß die Elfigeordneten nur in geringer Angabi den Ruth

Vortheilhafteste

für Gardinen, Teppiche und Möbelftoffe. RCZU SCHOOL Verkauf zu streng festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

e. L. Curin, Halle (Saale).

fanden, der gestrigen Sitzung der Cortes beizuwohnen. Die Kribsuen woren vollsommen leer. Im ganzen
Lande fanden fortzeseit zahlreiche Berhastungen statt.
Vondon, 7. April. Gestern kam es in Hartlepol zu
einer Demoustration der männlichen und weiblichen Dienstboten. Die Manisestauten durchzogen die
Etraßen und forderten den Setundentag und einen völlig
treien Tag pro Woche.
Lugano, 7. April. Gestern sonden dies die mein der
ar bös wo die nach dem Kroportionalspstem und. Das dieblitat war die Adl von 7 Radischen und 4 Conservativen.
Der bisherige Gemeinderald seite sich ansichtlieblich aus Raditalen zusammen.

(Sirich's Telegraphifce Büreau.) Brünn, 7. April. Im mahrifchen Landtag tam es geitern gu fürmifchen Seenen und einem vorzeitigen Sibungsichluß, weit Graf Dubst ben Czechen vorwarf, nach Außland zu gravitiren. Graf Dubst hielt feine Acuferungen troh bes Larmens und Schreiens ber Czechen aufrecht.

Neuherungent trop des Zutunen am denirecht. Armyort, 6. April. Ariodimeldungen aus Benequela beriadten, daß die Aufliändischen Herren von jünf Krovinghaupftfäbten seien und daß sich die Staaten Bulia und Tacherla sir die Anjurgenten ertfart hätten. Busignation, 6. April. Die Kinangsommission des Senats hat den Geschentwurf, betressend die freie Silberprägung, abgelehnt.

Bieder einer!

Bieder einer! (Wolff's Telegraphisches Bureau.)
Dirichau, 7. Marz. Der Director ber Dirschauer Erdingefulschaft Wickelm Preuß ist seit einigen Lagen verschwunden. Die Kasse ist polizischig geschlossen. Es ward seitgestellt, daß der Director ober ein nahrelegendes Individuum in Danzig die Werthpapiere berstlieberen. Der Betrag wird auf 32000. W bezistert. Der Ansenthalt beider Flüchtlinge ist unbekannt. Die ganze Stadt besindet sich in großer Aufrenthalt

Echifistewegungen.

Brem en, 8 April. Der Schneitbampfer Saale, Capt. R. Ringl. von Portbe ben ifchen Lloyd in Peren men, weicher an Bake, von Prenen und am 28. Merz von Orthambion obegannt ist gefteen 9 Uhr Abenden woollebelien in Newport angetommen.
Der Boltbampfer America Goot, S. Bruns. von Rortbentichen Eloyd in Wremen, weicher am 23. Marz von Verenen abgeangen mar, it vorgestern Nachmitta wohlbehalten in Newport angetommen.

Wetteransfichten auf Grund ber Berichte ber bentichen Seewarte in hamburg.

Bielfach heiter, bei wandernben Wolfen, lebhofte und frafe Bielfach heiter, bei wandernben Wolfen, lebhofte und ftarfe fufle Binde, ftrichweise bebeckt, Gewitter, Riederschläge.

Brieffasten der Redaftion. H. L. Gräfendorf. Rr. 113,975 wurde mit einem Gewinn im Wertse won 5 . M gegogen.

Berliner Borje bom 7. April 1892.

mitgetheilt von Q.	Edönlich	t, Bantgeichaft	Dalle	a/6.
Credit	167,-	Dur Bobenbach		. 241,25
Branapien	124.—	Buichtiebraber .		, 198,75
Lombarben	42.25	Elbethal		. 104,-
Disconto-Compandit .	188.10	Gottbarbtbabn		. 142,10
Sanbels-Wefellichaft .	136 90	Stal. Mittelmee	Y	,-
Dresbuer Bant	138.25	Warfchau Wien		. 218,-
Darmitabter Bant	134 -	5% Staliener		. 88,40
Nationalbant f. D	114 20	4% Ungarn .		. 93,10
Tortnumber Union .	58.90	4 % Egypter .		. 97,-
Laurabutte	110,60	Ruff. Roten .		. 208.25
Bochumer Buf	119.80	Sibernia		
Mainger Gifenb	114.25	Belienfirchen .		. 132,50
Marienburg-Wilmufa	57.50	harvener		. 140,75
Ditprengiiche-Gubbabn	73,90	Dannenbaum		. 83
Lübed-Büchener	146,25	Dynamit-Truft Nordb. Lloub		. 140,75
	Tenben			. 100,-

Anrebericht.

Berlin, 7.	April 1	892 2 11hr — Min.	
	Tonde.	Börfe.	
4% Heicheanleibe	106 80	*Laurabutte	112,-
31/2 % bo .	99 80	*Dortm.linion St. Br.	59,25
3% 00	85.75	*Gottbarbbabn	141,60
4% Confole	106 70	Deftr. CrebVictien .	166.5/8
31/8% DU	99 80	Brangolen	124,-
3% bo	85.75	Lombarben	42,-
Menenteichennleibe und		*Hiebed Wontamperte	166,
Confols	85.70	"Crolliv. Bapierfabrit	94,75
31/20/0 Lanbich. Ctr Bifb.	96.25	*Sarvener Roblen .	145,25
30/0	84.20	*Hinfi. Giib-Weft .	76.90
Disc-Comm	188,90	4% Deftr. Golbrente	95.30
Darmitabter Bant .	134.10	4% Ilug. bo	93
Dentiche Bant	160,-	Stal. Menten	88,50
Berl. Sanbelegeiellich.	138.25	*80. Diuff	92,90
Dresbner Bant	138.40	Deftr. Moten	172,25
Bochumer Bufftabl	121.50	Ruff. bo	209,60
		ena: —	

Die mit * bezeichneten Bapiere find Coffacurfe, Die übrigen per Ultimo.

Die mit * bezeichneten Kapiere find Cassacurie, die übrigen ver Ultimo.

Setreide Kapiere find Cassacurie, die übrigen ver Ultimo.

Setreide Kapiere find Cassacurie in de Archivel in 189,76 April 189,50, Wai-Juni 189,76 Juni-Juli 189,75 Juni-Juli 189,75 Juni-Juli 189,75 Juni-Juli 189,75 Juni-Juli 189,75 Juni-Juli 190,75 befehint.

Juni-Juli 190,75 befehint.

Juni-Juli 190,75 befehint.

Juni-Juli 190,75 befehint.

Dirtins (von 183- April-Wai 184,60 Mai-Juni 145,— fetter. Windol: April-Wai 544,0 Sept-Cft. 62,30 matter.

Dirtins (von 183- April-Wai 184,60 Mai-Juni 145,— fetter. Windol: April-Wai 544,0 Sept-Cft. 62,30 matter.

Dirtins (von 183- April-Wai 184,0 Mai-Juni 141,0 April-Wai 41,10, Juni 131/142,70, April-Wai 141,0 Apri

bistont 11/9 %. Wetreldebirte. Die New- Vorfer Börfe war gestern für Beigen nach starten Schwankungen ... Cent bester. Bon den beute von der Cachverlandsgentommisstin begandetten Bon Bartten Hoggen war feine sonraftlich. Die neuen Kündigungen und 36 Cedienen Begienen mit 36 Ocheinen Nogen anbe

Jamilien-Nachrichten.
Bertodt: Abs Gröffi von Keil mit Orn. RegierungsKlieftor Kuno Kraf Bestart, Vertin-Bollstein. Art. Elle von
Lemmers Danforth mit Orn. Rittmeister von Winterfeld. DressBulledden. Fal. Long Virle mit Orn. Rittmeistebellec Ludwig Deloch, Brestan-Krenguold D. S.
Gebern: Ein Sobir Dru. Musseichter Meyer, Leobschift,
Eine Lockier: Dru. Realexungskussessor krande. Wagdeburg. Dru. Staatsbonwold B. Gesden. Riessladen.
Gethoefen: Dr. Walor Leopsch von Einterbeim, Brande ludwel. Einsteden R. Lebrese von Relgten, Dobertin.
Dru. Major von Hickbeit Tockter Offlie, Brauntdweig. Dr.
Milliar-Jienbanner-Rath Audof Weigmann Verstan. Dr.
Dauptmann a. D. Kriß Scheber, Vill-Bernn.

Amtliche Befanntmachungen.

Unter ben Rinbiechbeifanben bes Gutibleitjers Arthur chand ju Gettett und bes Koffolgen Eduned Jahr-nerkt zu Eroftingel it die Raul- und Klauententechten

markt 31 Stoginger in de Zongegerichen unter den Rindvichter erfolden. Jageger ist diese Bermann und Eduard Schötler 31 Stoftuget. Amt Osmunde, den 5. Abril 1892. Der Amt-Boritcher.

Städtische Kommissioneau.

Sitzung
Areitag, den B. April cr., Nachm. 5 Uhr
im Amissimmer des Geren Etadlamyral Lohausen.

Zageso dimn:
Lohausen.

Lentiaftung der Nechnung bezi, der Anlage des Süblrieds
hofs. 2. Bergicht auf Flindtlimtenteiliebung debuise eines eventl.

Trospenderfortaß.
A. Truddigung von Kanadamiddugge
bilden. 4. Erwerde eines Landbirreiens an der V. Bereins
irade. S. Sicherung der Additionen Dand im öftlichen Bedamingsblan. 7. Burnchanden der Belgichen der Glackening
der Jiwangsenteinung zum Erwerd dem Land im öftlichen Bedamingsblan. 7. Burnchanden der Belgichen der Glackening
des Begirtsmischapites betreffend Hinditimenfeitenung.
Nerflärtung einiger Zief des Auftrators für der Glacken
und Biehold. 9. Brojefte für des Anlachaus für der Glacken
auf dem Schlacken und Biehold.

"8 .4 für eine arme Böchnerin" habe ich bem Beden ber Bomkirche entnommen. Gerglichen Daut!

Hamburger Engros-Lager

Gr. Steinftr.

Halle.

Gr. Steinftr. 73.

Strümpfe.

Schwarze baumwoll. Kinderstrümpfe	Nr.	1091	Paar	15	Pfg.	Zwirn-Dame
Schwarze baumwoll. Damenstrümpfe	•	1818	•	18	99	Balbseid. " Kinderhands
Gewebte weisse Damenstrümpfe	,,	1005	***	12	,,	Kinderhands
Gewebte Herrensocken Nr. 1570			***	5		Damen-Stuli
Gestrickte Herrensocken Nr. 1636		,	**	18	99	Reinseidene
Ringel-Herrensocken Nr. 1067			**	25	**	l Fil

Handschult.

Zwirn-Damen-Handschuh Nr. 618	P	aar 15	Pfg.
Halbseid. " " Nr. 910 Kinderhandschuh Nr. 600		" 38 " 15	"
Damen-Stulpenhandschuh		,, 75	19
Reinseidener Milanese-Handschuh mit doppelter Fingerspitze Fil de perse-Damenhandschuh Paar	30	", 200 Pfg.	**
		0-	[8794

Für jedes Paar mit der Firma "Louis Hermsdorf" gestempelt wird vollständige Garantie für Echtheit übernommen.

Filet-Jacken 100 " Macco-Jacken Macco-Beinkleider " 90 90 Normal Remden Touristen hemden

Knabenunterziehzeuge in allen Grössen.

Stck. 25 Pfg. | Gehäkelte Kinderkleidchen mit Band. Stck. 90 Pf. Gestrickte wollene Damenjacken " 225 "

Halbwollene und wollene Cachemir-Tücher,

gestreift und carrirt in neuesten Mustern, Stck. 150 Pfg.

Bebauer = Schwetichle'iche Pluchbruderei in Dalle ISaalel.

Beilage zu M 83 der Hallischen Zeitung vorm. im G. Schwetschfe'ichen Verlage. Salle, Donnerstag 7. April 1892.

Diefes Blatt wird in ben, Die Stalionen Bitterfeld, Connern, Cothen, Corbetha, Gilenburg und Gisteben. in der Richtung nach Salle paffirenden Perfonengugen vertheilt.

hotel- u. Reftaurant-Empfehlungen.

Hôtel Stadt Hamburg. | Hôtel goldene Kugel. Halle a. S.

girk.

ieds entl.

ber

on theten. bens beiten

Wegenüber ber Boft. -Hôtel ersten Ranges. 6076] L. Achtelstetter.

Hôtel zum Kronprinz.

Motel Zulli in Gegener in Malle a. S. S. Räße des Bartes. Botelvogen am Habibot. Berne erffert Antiges. Verwährt feinen alten guten Vinf in feber Besiebung. Mad. Drakeline.

Hôtel Continental,



Dans I. Ranges am Centralbahnbof berdumden mit elegantem Wiener Café und Wein Richarrant. Centruside Belendatung. Centralbeigung. Krangd-side Vetten: Berion. Undug., Gern-brecher 496. Elegante anheimelnde familienzimmer behindt. Preistfellung. Besiger Carl Leistner.

hôtel Stadt Dresden.

"im CentralBahndof ralle a. S. Cletricide und Vierebahn nach allen Listy Widenmen. ogis schon von **4. 1,50** an. Baber i. Honle. – Handbien. am Bahnd. Cleybon Vr. 355. W. Stünke I, Bester.

F.A.JordanNachf. Inh. Heinr. Tischbein,

Weingrosshandlung u. Weingrosshandlung u. Weinstube zum., Vater Rhein" gr. Märker-s;rasse 14, empfichlt ihre renommirten Bordeany, Rhein- u. Moselweine, [643] Deutsche Sekte, Cham-pagner, Spirituosen.

Fürstenhof, Biggerite 16.
In Maheb Balmbund finit Beroeb
n. Geftt. Bahwerdind. Spec. Jambya.
Beftt. Bohwerdind. Spec. Jambya.
Bentler. Bor Morg. 6 bis 26 11 Unarm. Cromwellen verfic. Ausundl.
Franklich geliche. Guter Mittgatild.
Jiner B. Songers v. falbein Erportbere.
Br. Maximann.
Fr. Maximann.

Walter Reichert's Weingrosshandlung n. Probirstube

Welligtussiahutung ti tromi many empfiehlt ihre reinen, gut ge-pflegten Welne. Weinstuben geöffnet bis 12 Uhr Nachts. Fernsprecher 558, [1907 Martinsgasse 13/13 (obere Leipzigerstrasse)

Nächfigelegenes hotel I. Manges am Babnhof. [3253 burch Neuerungen bebentenb verbeffert Befiger Paul Wolsswange, langjähriger Inhaber der Eresdener Bierhalle.

Central-Hôtei

am Markt. Eleftrifde Bohnverbindung breft vom Eshibof gun Sotel. Zimmer von 1,50 an. Bortier zu jedem Zinge. 611.17 W. Weber.

Renelt's [5442

Deutsches Sekt-Haus. ältestes und renommirtestes Beinrestaurant om Plate. gr. Ulrichstr. 38. Fernipr. 381.

gr. Utrichtr. 98. Bernupr. 001.
Empfehle tögl. friede Anitern,
Origoländer dummer. Waldiduchlen und Arvöchteinen.
Alle Leifsteffen der Calion.
Riebts. und Wosen-Gier.
Diners und Soupers nach
beutichem, engl. u. franzölichers
Gefchmad. Oalte nich den geehrten biefigen u fremden derrichten gegergebent empfohen.
Immurer 1. Hamiliem tiets referd. 02000000000000000

Grün's Wein-Restaurant,

Utun's Wellinkestauffallt, Halle a. S., Rathhausgasse 8. Bettrenommirtes Wennethaurant— Alle Delicatessen ber Saiton.— Diners 11. Soupers, sowie gewährte Beziefarte. Täglich frische Austern. (5686 Anbaber: W. Pörtzet.

Hôtel "Victoria".

Schönft gelegenes Sofel am Riebeck plat, in nächter Rabe bes Bahnhofes. Elegant einnet indtie Simmer mit von züglichen Betten Baber im Saufe. Bortleir am Bahnhof. Telephon 655. Sofcääftereitende Borzugspreife.

Befiger A. Freund sen,

Hôtel du Nord.

HOLEI C. 55, nacht bem Babnbot, Sans erben Ranges. Solid, elegant ausgelattet. Eteftrifde Beteuchtung. Gentral-Barmwallerbeigung. Matter Court

Carl Witte.

A. Burghardt's

Mof-Weingrosshandlung. Erfurt, Ruppertsberg und Deibeshein in ber Ribeinpfals.

Gegründet 1786. Filiale: Gr. Steinstraße 26 1. Eing. Bintsgartenstraße, empfiehlt ihre

gut gebflegten u. naturreinen Beine

unter Garantie.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, fich vom der Gitte der Weine überzengen zu fonnen, habe ich gleichgeitig eine Vrobirftube eingerächet, wo diet nit einem kleinen Auffalga auf die Enzyos-Vereie beradreich vorden. Vertreter: Mermann Vehn.

Zur neuen Börse". Schaigerftr. 106:107. (nabe a. Martt.)
birefte Blei bedahuserbindung.
empfieht in. Satunb. Sportelier (0.4.
Ur. 20 Mg., la. Lagerbier, jon. Satie 23m. Sole. Sire Bereite ungen. Seifels.
fasties. m. Lijamin. Biland. Satie n.
Wittassifiel. 18. von M. 9656 an.
7300 Sudabr: Jul. Vahle.

Kaiser-Säle, 3m Biertunnel.

Täglich Concert der öftere. Tamen-Kapelle J. Märtl. An Wochentagen Uni. 8 Uhr Abends. Jeden Senntag Arühfdahden Concert, Anfang 11½ Uhr — 1½ Uhr.

Täglich frische Riebitzeier, ger. Störficisch, läglich frische, fette Austern, Dtz. 2.00 kg., wamb. Küken, junge Tanben, franz. Poularden, Ung. Futer u. Capaunen, Vierländer Mähnehen, franz. Salade u. Radis, frisch. Waldmeister, trisch. Gurken, neue Malta-Kartoffeln, Isländer Heringe, Eecht Westph. Pumpernickel, 4Pfd. 75Pfg., Prof. Grahams Weizenschrotbrot, Rud. Geriekes Kinder-zwieback.

St. Ulrichstr. Gebr. Zorn. Fernsprecher 382.







Sämmtliche Neuheiten

[8812

Baumwollene Satin-Schirme in wunderschönen Farbenftellungen Couleurte halbseidene Entouteas in großartiger Farbenauswahl

Couleurte Baidseidene Entouteas in giosattige Fatoriausicust
2.00, 2.50, 300 bis 9 Mt.

Couleurte seidene einfarbige Entouteas in feiner Ausstattung
S.50, 950 bis 11.50 Mt.

Couleurte Entouteas in den naussten Dessins, hochseine Ausstattung
S.00, 9.00 bis 20 Mt.

Schwarze halb- und reinseidene Entouteas, glatt und gemustett,
250, 3.00, 4.00, 500, 600 bis 20 Mt.

Phantasie-Schirme von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres

Regenschirme zu den befannt billigen Preisen.

Königsberger Schirm-Fabrik Rabow & Freudenberg,

Grosse Ulrichstrasse 49.

Kaisersäle.

Reparaturen und Beguge fanber, fonell und billig.

Gebr. Kroppenstedt, Wöbel = Fabrit und Magaziu, Gr. Märlerstraße 5, Salle a. S., Gr. Märlerstraße 5, empfehlen ihr in jeder Lofs- und Suhart reich affortiertes Lager in nur auf und dauerhalt geardeiteten Möbelm au äußerit billigen Breilen bei contanteiten Ladhungsbedingungen.

Neclic Bediennus. Gigenes Ceichire. Transport frei dans.
Bitten speciell auf unsere Firma sehten zu wollen.



Nächsten Sonnabend, den 9. April a. 6.

werden im Tatterial Leipzia, Cificcite. Br. 23. Bormittas den 11 Uber a. 14911 Ce. 14911 Ce. 1491 Ce.

Direction der Leipziger Zatterfall=Gefellicaft.









Alleiniges Svezialgeschäft

am Platze, welches absolute Sicherbeit für Berfeldung nach gesehlicher Borschrift bietet, da ich mit der amtlichen Revisson der Apparate beauftragt bin.
Dene Gonerrenz Geschartischer Gerfolg!
Muf fünf Ausstellungen pramitert Ausschwe von la-Referenzen bes InMuslanden.

Herm. Graeger. Nacht.
Geintstranse 58, 3nh. Aug. Doste. vis-4vis ber Aller.
Apotiete.

Eiserne Bettstellen



einfach umb elegant, für Erwachiene :

Matratzen

Christian Glaser. Walle a. S., Gr. Riansitr. 24 u. Ri. Riansitr. S.

Empfolie isglich frisch meine rühmslicht bekannten Vermunder und Anzeicht erfrüget mit Anzeicht gegeben werden Weichnacht, feiner Anzeichte gegeben werden Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und Verlagen un



Seminat für Rindergartnerinnen bon Lina Sellheim, balle a. E. Borbereitung a. Brilling als Kinberguten-Kelterin. Hauftlen-Erzieherin, reb. Lehrerin jung, Kinber und Frobet. — Garantie für geeignete Stellung. Räherers burth die Profekte.

Braunschweig. Gemüse-Conserven Rheinische Compot-Früchte 31 herabgesehren Preisen empfiehlt

Joh. Friedr. Coester, 24. Leipzigerstraße 24.

Wittwoch, den 13. April, Abends 7 Uhr

Concer

n Beiten der Mitglieder des Walleschen Stadt- und Theater-chesters, im Sadte des Boltsionlachändes, unter gütiger Mitwirfung Ant. Univerliates Mitgliedrectors Deren Orto Beublek (Clovier) und Spernfängerin Art. Paula Dönges vom Stadt-Ideater in Ledigis-Mittles unmurerit 2 Mr., unmanmerit 1,25 Mr., Stehdjas 75 Big. Mitglienhandlung den H. Karmrodt (Belle), Barfüseriträge. Willisten und Mitgliedrecker. W. Halle, Stadtmufitdirector.

Städtische höhere Maddenschule.

Det Unterficht im neuen Schulisder beginnt Bereitag, den 22. Abril, runtenas 8 bezw. Uhr. Die für die unterfte Klasse augemehren miteerinner lind durc en beugleben Zoge um 10 illhr in der Mus autübliere. Busping der neu gehonommenen Kinder im bet am Domerertag, den Abril, Sormittags 9 für im Koniferangiammer fatt. Inmelbungen den bilterinnen nehme ich am Mittiboch, den 20. Abril, Gornittags, im Unitermer der Schule entig gen. Abgangsacugnis, Geburtss u. Impssichen find gutegen.

Dr. Biedermann, Direttor

Bterhandlung von W. Zachau

DELIMINATION OF A CONTROL OF THE CON

Hoffmann & Schulze.



Herzogl.Hof Wagenfabr. Cothen in Unh. halten ihr reichhaltiges Lager



Luxuswagen

an ben biffigften Breifen angelegentlichft empfohlen.

Pramiirie Cornely sche Kieselguhr-Isolirmasse

in Teig- und Pulverform, Wärmeschutzmasse zur Umhüllung von Dampf-aton jeder Art ompficht als Specialitäten

Bruno Brennecke, Halle a. S.,
Fabrik chemisch-technischer Producte.
Comptoir: Dorotheenstr. 9. – Fabrik: Mühlgraben 3.

Realgymnasium and Oberrealismte der Frundeichen Stiftungen. Anfinahme. Examen der Angemelberen Opinerstag, den 21. Abril, fris 8 Ner. Schule, Implication und Entischen und mitglich und den Sprist Der Sommerstagen, soweit diese noch mitglich der der der bei Brist. Der Sommers.

Bedeutende Preisermäßigung

für eingemachte Gemüse u. Frückte lassen wir mit heute eintreten und embfellen:

Pfund-Bose Schnittbohaen für 70 mit 75 Big.
Pfund-Bose Schnittbohaen für 70 mit 75 Big.
Pfund-Bose Schnittpohaen für 70 Big. an.
Pfund-Bose Schnittspargel die Köhlen von 85 Big. an.
Pfund-Bose Schnittspargel die Köhlen von 85 Big. an.
Pfund-Bose Schnittspargel die Köhle für 1,00 Mt.
Pfund-Bose Schnittspargel die Köhle für 1,00 Mt.
Rice übrigen Gemüsehrerten in alten Badiangen, jowie alle Sorten Soshpatrickte zu bedeuten dermäßigten Kreifen.

Gleim & Windmüller, Beipzigerftr. 95/96. — Ferniprecher 584.

W.SPINDLER

Chemische Waschanstalt.

Reinigung jeder Art Damen- und Herren-Kleider, Uniformen etc.

im Ganzen.

also mit Belassung aller Besätze, Borden, Litzen etc.

> Halle Am Markt 13.

Dermiethungen.

Germarftraße 10 ist die 2. Etage, bestebend aus 7 Zim. und Zubehör sofort oder späler zu vermiethen. Näheres I, Etage. [8216

Mühlweg 5. Serrichaftliche Wohnung mit Beranda und Borbergarten zum 1. Oftober zu bermiethen. 8545

Die best. Kruftäle, vorzugt. i. Geichmad å Schock. 2 M empsiehlt F. Starte.

Aranjenftrake 14 Wohnung und 1 Wertstatt p. 1.Jul vermierhen. [881] tto Giseke, gr. Etcinstraße 67

Serrid. 1. Einge Karlftraße 2. 7 Sub., 2 Kommern, Riche 11. Bub gum 1. Dit. villig zu bermietben. 8808] In erfragen bart. daselbit.

3 Poststraße 3 ich. 2. ob. 3. Etage Juli od. Ott

Omenen geludte ziellen Bum 1. Buit eventuel auch friber

offen H. Windesheim & Co.

H. Windesneim & Co.

The sauftente, Keamer, Leener und

Officiere a. D.

Litteraliver Nebenerwerb.

The eine gut eingesübrte bodheebeitende Bebeinsbericherungs-Antoliot werden noch alteroris Agenten reip.

Bermitter geincht. 1884; Unterdicten unter B. s. 42 durch Hansenstein & Vogler, A.-42, in Erinte erbeten.

rechen & Vogler, A.-t., 111 brinererbeten.

(8707)

Aur m. ausscheibenden Socials inche ich Somend, der fich mit 40,000 Affall belbeitat. Sode Berginnung, Gefodist alt und folid. Nittle ausgeschiefen.

Eb. auch jancere Kerneng, Gefodischen Geborgen generer geweiter in als der Gefodischen Gestellt in der Gefodischen Gestellt in der Gefodischen Gestellt in der Gefodischen Gestellt in der Gefodischen Gestellt gestell

Ramifdeite. 19.
Stellen inden: 1 tüdtige Landw, in ff. Ache. perf., 1 3mtc. Bugarb, 2 junge Terffrin f. Voj., 2 St. 5. Hoft-dd. Fran Minnewelss, gr. Märferitrafie 10.

Ein alt. evgl.-religiöi. Arant., das lang. Beit b. alt. leidend. Damen als Budgerin in Gelellich, anch im Jansb. that. vo. incht s. I. Mai od. ip. eine gleich. Et., i. gt. Benau. f. vorb. Dir erbeten vortig. Blatbe (Vom.) [8800

Gin Landpfarrer municht einen Pensionär



Ein Deconomen-Sobn, ber gu obannt feine Lebrzeit in einer fartnerei beenbet, fucht in einer Landwirthichaft möglich mit

Pid ein Baar Rappen Rappen

ftraums 8 301 boch, ebel ficon, vornehm ferner 3 altere Reithferde, babe ich 3 altere Reithferde, die auch im Wigen gehen, und noch febr bienftbrauchbar find, billig abzu-(8664

Heinrich Beichel,

Beigafts=Berfauf.

Mein iehr aut eingefibrtes Engresend Detailgeldöff mit großer guter undidadt, hauptsächtich nur Casta-eichäft, vill ich Alters wegen ver-alen. Zur Lebernahme sind 16,000. A bibg. Abressen uter M. 1568 an und. Mosse in Lespzig erbetzu.

Carl Mosse in Letpzig etbeigt.
Carl Moch's berühnter Röhrmotedad giedt den Kindern gelundes
Stat, farten Kindenbau und ichützt
sor den Kindertransfesien. Dietelben
ünd zu haben einzeln u. in Baqueten
bei Carl Moch, herremikraße I. un den befannten Berfausbiellen.

Heute eintreffend; frische Stinte, Pfd. 15 4, bu Kieler Fettbücklinge, grosse ger. Aale, Riesen-Neunaugen. Hermann Lincke, alter Markt 31.

Die 1,276 ha große Biefe

Olt 1,5 to Ha glube Exitle on dem Erethaer Beeder joil Donnerstag, d. 14. April, Bornittond 10%, für im Colthande jur Arone in Teolifa anderweit auf fedő Jadre an den Weithbietenben verpadiet verden. Editendik, den 6. April 1892.
Königliche Oberförsterel.

Ritterauts Berfauf.

Alfershalber verfaufe ich mein Ritter aut, 760 Morgen groß, bester Boden ichöne Lage. Näheres durch die Expet d. Viottes unter Z. 6931. [693

wohlden Gaffee, Man und Blanufuchen Gaffee, Man und Blanufuchen, feinste Thee- u. Talel-nebade: jeden Sonntag frih: fi Deutlagen, empfehlt F. A. Hollmig, Bernburgerftr.

Leberthran

(beite Marte) Adler-Apotheke, Crijfitraje 17 R. Dunkel. (878)

Grojce, woulidmedendes Brod liefert Carl Moch, herrenitrage I und die befannten durch Blafate fenntlichen Berfanftellen. (8791

2000 Mart ca.

ur 2. Stelle auf hief. Grundft, in febr uter Wohnlage per fofort gefucht. Off. mit Binsangabe erbittet nach tentenbergftrage 3, barr. (8522

* Rohungen für 350 und * 1. Ottober zu vermiethen 1879 Dorotheenstr. 15 III. * Räberes an der Bad-Kasse.

Ronfursberfahren.

Stolliursberfahren.
In den Sowiarsberfahren über die
germögen des Kaufmanns Friedrich
germögen des Kaufmanns Friedrich
germögen des Kaufmanns Friedrich
ber Schuftrechnung des Berwalters,
aus Eufebung den Einenbungen gegen
bas Schufdberzeichniß der der der
Bertheilung au beruchtlichgenden Sorderungen und auf Beichuftschung der
glaubiger ihre die nicht betweitelbaren
Bermögeneitliche der Schlützerm auf
Len 22. April 1802,
bor dem Königlichen Umfgericht bierielbli. Leitein Schufftraße B. Himmer
Rr. 31, beitimmt.
Dalle a. S., den 1. April 1809,
Errote, Schreicht,
Gerichtscherber des Ro, Mundgerichts,

Mitteraut Junterhof = Borbis bat

vertaufte och 18706 ein Paar reine goldbraune Wallache, Babbleebe, bodbouwehme Garoffieure, 4 und 6 Jahr att. ebel, fabrittu ausgüder in jedem Buge und mit großartig schonen Gangen.

handelsregifter
bes Küniglichen Antsgerichts
auf Dalle a. S.
In mierm Gelelfüchftergifter für
eber mittelle Schreiber der Berkeitbung zu Dalle a/S. bernetbunden.

Serventoung zu Galle a./G. vermert)
orden:

doß durch Belchluß der Generalweis
einmitung dom 16. Wärz, 1892 die
Erbödung des aggemärtig 8,510,000
Nart Creis Millionen achtundert
und zeintaulein Warrt) betragenden
und Seintaulein Warrt) betragenden
von 961 Stind auf den Indader
und Burdehreit Mart) durch Vinstagade
von 961 Stind auf den Indader
lattenber Stommantten al 1900 Wart
befläddien, der Mindelterag, zu
underen die Kleine ausgageden für,
auf einhundert und sehn Vercent
eftenetet zu nd 28 der Stotuts gu
andert ist.

Delle a. S., den 2. April 1892.
St. Aussierericht. Ausbeilung VII.

Danlesericht.

Sandelkregifter bes Röniglichen Amtsgerichts 311 halle a. S.
Bufolne Bertfigung bem beutigen besitt worden:

Aufolge Berfingung vom beuttegen eine folgende Eintraumgen besirtt worden:

50 milet Gefellichaftsregifter, woleibit unter Rr. 814 die offens
andeltsgefülchaft in ihren e.

50 ber derni wichte der eine Schrifter
Die Gefellichaft iff durch leber einfunft ber Betheitigten aufgelöt.
Das Sandelsgefächt in dur en Raufmann Albin Gugs Bern in
Jaffe a. 6. allein übergenangen, welcher doffelbe miter der übering fortigen. Bergeiche Brume freiher. Bergeiche 91e. 2028
des Brumenregilters.

bes Hirmeuregilters.

Demudoft ift in unfer Firmeuregilter unter Nr. 2085 die Afrima:
mit dem Sie eine Asen's mit dem Sie ein dasse auch als deren Fishaber der Kaufmann Abin wirder.
Dalle a. S., den 28. März 1892.
And Amisgericht, Obtofium 7.
Dandelsregilter
des Königlichen Amisgerichts
Bufole Asen dem Gettigen Aufgericht, Obtofium 7.
Dandelsregilter
des Königlichen Amisgerichts
Bufole Berfügung dem Gettigen
Tage iht in nier Wefelklächfisregilter dei
der unter Pr. 300 eingetragenen Acties
Gefellichaft;

e inter et. ejellichoft; "Dallifde Beicung" zu Salle a. G. Spalte 4 folgender Bermert einfe-

Sonie 4 folgemer vermen gagen worben.
Der Rommerzierraft Tehne us gagen worben.
Der Rommerzierraft Weine Machanischeiten und der Expeditions vorlieber Leuis Lehmann in denfelden eingetreten. Den 30. Mörz 1892.
Raf. Amniggeich, Aubtheilung 7.

Konfurscröffnung.

Reuflut Servijen bet Malerpoliters Zerober Enhandt an
Anderpoliters Levelber Enhandt an
Andersteile Stein Albert in Alber in
Stein Stein Alber in Alber in
Stein Stein Stein Alber in
Stein Stein Alber in
Stein Stein Alber in
Stein Stein Alber in
Stein

Fin Rittergat

in Nabe der Bahn und Stadt (Auder
fabrif mit über 200 da beiten Boden
in boder Rutter, neuen Gebäuden,
aroßen Andeniar foll dei 160000 201.
Runadlung uerfauft werben. Näberet
sub S. N. 395 Mansenstein &
Vogler A.-G. Dresden. Manten
berbeten.

Coats=Berfauf.

Der auf ber findrichen Gasantalt an Cassel in der Jedung 1820 aum Bere den der Bereichte der Schaffe d

Suphas, Matraten, Bettitellen Ganiculen, Biadatice zu verfaufen Max Scyckewits, [652] Bosserer, Ladestecer u. Deforateu, Bilbetinkt. Al. S. d. Krin Lades dashdale enorm billig.

Berlin, den 31. Deze

417 169 72

7,392 85 4,435 70 120,000 — 3 000 — 6 552 78

148,774 18

.4

, Eintracht. Braunkohlenwerke und Briketfabriken.

st-Conto habe ich geprüft u. mit den ordnungsmä Berlin, den 6. Märs 1892. C. F. W. Adelphi, Gerichtlich vereidigte

eralversammlung auf 7¹/₂% - 4 75.- pro Actie festgesetzte Dividende gelangt gegen Einlieferung der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin und bei den Herren Becker & Co in Leipzig Berlin, den 5. April 1892

"Eintracht", Braunkohlenwerke und Briketfabriken.
J. Werminghoff.

Klavier- und Theorie-Unterricht

147,857.38 sum Reservefond
Tantième des Aufsichtsraths
Tantième d.Vorstan
Dividene auf # 1,600,000

ertheilt Hugo Engelmann, Domplatz 10, L.

Geschäfts-Eröffnung.

2 Sternstrasse 2

ansertigung seiner Herren-Garderobe nach Maass errichtet habe und bietet mein Lager das Neueste in In- und Ausstandischen Stoffen, so dass ich allen Ausprichen der mich Bechrenden genügen lindem ich der Bedarf um güttigen Zaspruch bitte, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung Malle of der April 1892.

Halle a/S. im April 1892.

Paul Landgraf, Schneidermstr.

Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung. ille Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle werden gebeten, in den Depôts stets ausdrücklich

jaxlehners Bitterwasser

en und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork

Cott cott dia,

Courige Rebens-Berficherungs-Sefellschaft.
Die Berfiderungen der Concordia sind meit billiger als bei den meisten anderen Gesellschaft.
Die Genordba bestigt die größten Bermane. Unandechvorfeit der Vollete in wöglicht weitem Unange. Besidderungsdimme. Unandechvorfeit der Vollete in möglicht weitem Unange. Besidderungsdimm die zu einem Berfiderungsdimme die zu eine Andere Coptrige bekunstelle unsgadium der fälligen Gebieden. Tieblende den nach 2 Jahren. Kach dem von der Concordia einne führten Solftem der Getien nur etwieden und nach der Getien nur etwieden und nach der Getien nur etwieden den nach 2 Jahren. Kach dem der Getien im Jahre 1992 bie Berfiderten, welche beigetreten sind im Jahre 1993 bei Best siesel 1985 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1885 | 1

berrid. Bohnung, auf Bunid mit Bierbeitan, au ber miethen. Reue Bromenabe 15.

C. Buchalla,

.4

417,169 72

Magazin für Fussbekleidungen, 11 Gr. Steinftrage 11.

pfehlenswerthe, streng reelle Bezugsquelle für soliden Einkauf.

Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.

Mädchen- und Kinderstiefeln

Fröbel'scher Kindergarten

des stantlich concess. Kindergärtnerinnen Se Laurentiasstraße 7. nahme nener Zöglinge ver April.

Sächfich-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlun-Verwerthung in halle a. S.

Der Huffidterath. Der Borftanb.

Passiva. | Stadt-Theater.

Freitag, ben 8. April. 206. Borftellung. 54. auß. Abonnem. Abends 71/4, Uhr.

Der Bureankrat. Luftipiel in 4 Alten von G. von Mojer. Berionen:

Berlonen: W. Schirmer. Edg, bessen Tocker B. Schirmer. Blinisteralder G. Krieden. Blinisteralder G. Krieden. Bessen Besse

Rach bem 2. Alte finbet eine größere Baufe fiatt. Ende nach 91/2 Ubr.

Sonnabend, ben 9. April. 207. Borftellg. 55. Borftg. auß. Abonn. Abends 71/4. Uhr.

Bum erften Dale Medda Gabler. Schaufpiel in 4 Alften von D. Ihlen,

In Borbereitung: Santa Chiara. Oper in 8 Aften von S. E. 3. S. E. G.

Miciner Mosel à Hold. 70 4 bei 12 H. 65, bei 25 H. 60 4. Zettinger à Holder 70 4. bei 12 H. 65, bei 25 H. 60 4. Dürkhelmer à Holde 50 4. bei 12 H. 75, bei 25 H. 60 4. Niersteiner à Holde 1 4. bei 12 H. 95, bei 25 H. 90 4.

Otto Thieme,

Buder-Berfandt-Gefchaft

A. Knackstedt.

Marienburger Geld-Lotterie

Porto u. Liste 30 Pf. versend

J. Eisenhardt,
Berlin C., Kaiser-Wilhelmstr.

Ca. 200 Cir. Magnum bonum Gaatfartoffeln hat abzugeben [8747 Rittergut Rabis.

Hall. Fahrräder-Depot,

Martingafle 12/18 L. an ber Leip3.-Ser. und erften Beiche.
Stößites Kahre-rablager. Breisliste postennb tollentrel. Fahrunterricht.

Biergrosshandlung bird zu kaufen gesucht. Geft. Offerten sub Z. 9768 n die Expedition ds. Blattes.

Butterfarbe,

utterpulver empiehlen [6 E. Walther's Rach., risthor 1 — Steinweg 29.

Morithber I - Steinung 29.

FATT-VIEN-VORKAUL

1 Guile, 1 Dafe, 1 Gerie, 3 afigs
bie 12 Schucitus.

SCHMI dt,

SCHMI dt,

Schmidts.

Schmidts.



Brobinzial-Bujenm
Er heimathliche Seichichte und Alterthumskunde bon
Edir chalten sogende Juschrift von dem Direttorium bes
oben genannten Ruseums mit der Bitte um Beröffentlichung:
"And im verfossenen Jothjohre haben eine Augahl Gönere für Intereste für das Krobinzial-Buseum durch sehr wir Intereste für das Krobinzial-Buseum durch sehr und ber den bei der ihreit berömistliche Erintere Angeiterung in inmer bei Krobinzial intereste für das der inn der einer Krobinzial der inner kleiner Alleiz, möglichte Botständigen dem Alleiz in der inner kleiner Alleiz, möglichte Botständigeste fin, oder nuter Borbelalt des Ligitutioner volleichen Auf der Ande Herten zum Antau den Alleiner und einer der Ande Dierten am Antau den Alleiner und einer Send aus der Ande Dierten am Antau den Alleiner und der Send aus der Antau der Krobinzial-Gerindigen der der Ande Dierter aum Antau den Alleiner der Wieden der Send aus der Antau der Antaus der Anta

Uns unferer Reichshauptftadt.

And Barnittag auch dor Gericht. Ans dem Poliziefenwarften an Dienstellung und dor Gericht. Ans dem Poliziefenwarften an Ansteil für der Ansteil der Ansteil für der Ansteil der Ansteil für der Ansteil der Ansteil für der An

beichlossen, aber merkvürdigerweise vorlänfig nicht voltzogen Braubt lollte fich übrigens bennicht nicht nur wegen Rörper verlekung mit idblichen Ausgange, sondern nebenbei auch wegen Berindung aroben Unfugs und Widerstandes gegen die Staats gewalt beautworten.

Mus ber Broving Sadjen und ihrer Umgebung.

Ans der Aroni in Sach en und ihrer Umgedung.

On nadend aften Organiste einem in dar mit dunfer Ordi.

8 Zorgan, 6. April. (Die Ein to mm ensten er Berallagen)

18 Argeben. – Das Ereben 1850 de Bordates an Einfagung) im Freite Torgan von 185028 dat insgelommt 129428. – ergeben. – Das Ereben 18502 de Bordates an Einfammen der Berallagen in der Berallagen in 18502 de Bordates an Einfammen der Berallagen in 18502 de Bordates an Einfammen der Berallagen in 18502 de Bordates an Einfammen der Berallagen in 18502 de Bordates de Einfammen den Bordates in 18502 de Bordates de Viernation de Bordates de Bordat

Standesamtenadrichten bon Salle a. 6.

Stande Saunt Snacht icht en von Halle a. S.

**Sutzebsen: Der Krivaltehrer Richard Halle a. S.

**Sutzebsen: Der Krivaltehrer Richard Halle amb Unite
Mahmann, Al. Braudansgelle In und Scieruffer. 1. Der Bertolet 8. Der Echrifflere Dien Halle Beitruffer. 2. Der Bertolet 8. Der Echrifflere Dien Handellere und Kranzelsen Richard Halle 2. Der Echrifflere Dien Halle 2. Der Einmere Mödwaldt, Saulberg Zu am Schmerringe 30. Der Zimmer Mödwaldt, Saulberg Zu am Schmerringe 30. Der Zimmer mann Ebnund Richard Rennen. Langenricht und Wilselmite. 4. Der Echnerber meiner Robert Frügel und Auguste Schrune, Langenricht und Wilselmite. 4. Der Schneiber metiter Robert Frügel und Auguste Schrune, Charlott ult: 13. Der Schreiber Emil Standpurpiphil und Bertad Parist, Geitest und Margarethe Sobe. Driburg und Holle. Ender und Margarethe Sobe. Driburg und Holle. Ender und Margarethe Sobe. Driburg und Holle. Ender und Margarethe Sobe. Driburg und Holle. E. Dem Benahmeter Ant. Beigt ein S., Friedrich Rarl, Leitunglit: 3. Dem Baharbeiter Kant Beigt ein S., Friedrich Rarl, Leitunglit: 3. Dem Baharbeiter Rarl Beigt ein S., Friedrich Rarl, Leitunglit: 3. Dem Baharbeiter Rarl Roigt ein S., Friedrich Rarl, Leitunglit: 3. Dem Baharbeiter Rarl Roigt ein S., Friedrich Rarl, Leifunglit: 4. Dem Baharbeiter Rarl Beigt ein S., Friedrich Rarl, Leifunglit: 5. Dem Baharbeiter Bant Mannan Dermann Buttermilde eine Z., Marna Berthe, Schütenglif: 14. Dem Proinberth: 7. Dem Baharbeiter übert Bleiter eine Z., Marte Bertha, Bereiter Leitung Berthe, Schütergalf: 13. Dem Baharbeiter Wilert Blaiter eine Z., Marte Bertha, Bereiter Englich Schweiner, 11. Des Ronife und Schweiner, 27. Dem Baharbeiter Edusard Bahar eine S., Oblach. Deits 27. Des Bonderer Edusard Bahar ein S., Oblach. Deits 27. Des Bonderer Edusard Bahar ein D., Oblach. Englis end Schweinster Edusard Band Sohdborth 7. B., Bredd. E. Der Baharbeiter Edusard Band Sohdborth 7. Brite Baharder. 2. Brite Banderich Sechweiter Schwein Schweiner Schwein Schweiner Schwein Schweiner Schwein Schwein Schwein Schwe

geg ber eing bur alle unf ja in nid nad bas alle

Bei erbl unb su neh beri daß ein lich pra bem

Benwie Erf mögen unfifold Erf toft eine wir Pfl bes lebes Wir

	Stabt. Obligationen		31,	95,85 63 7 102,25 8
		Div. 1890	p. St. 1891	
Dlagbeburger	Milgem. Berfid . Befellichafte. Act. p. St.	30	-	658,- 6
bo.	Benerverfich. Actien p. St 3000 Dit.	206	-	
bo.	Sagel. Berficher, Metien p. St. & 1500 Dit.	32	_	
10.	mit 33 Einzahlung Pebens. Berfich. Metien p. St. : 1500 Dit.	20		
bo.	mit 20° . Einzahlung Brid. Berfich. Actien per St. a 300 Dit.	20	-	
	bollgejabit	-	-	
		Div. 1890	in	TAT
Mctien. Brane	rei Reuftabt.Magbeburg	8119	-	-=
Chemifche Ro	folibirte Bergwerte-Actien	5	=	104,- 63
Deffauer Ga	und Dlafdinen-Gabrit Rienb	10	=	==
Rette" Gibi	difff. Bei. Aftien 4	2%	Ξ	= =
Manbeburger	hem. Fabrit St.Actien 4	41-	=	89,25 ba
bo.	Bantverein-Antheile 4	8	111111111	80,50 G
bo.	Bergwerte-Actien 4	231/2	=	
bo.	Brivatbant. Actien	61.4	-	102,75 6)
Marie caujal	Strafenbahn-Actien	2'/2	=	=
Diaidinen. Re	brit Budau-Mctien	21/0	=	66,- 9
bo.	Brauntohlen Berwerth Actien . 4 bo. Stamm Brior Act. 5 Bafdinenfabrit Aftien 4	20	Ξ	==

1892 Tonnen 27902	1892 To.	To.	1890 To.	To.
27902	00074	-		
27902			*****	33759
			19320	33103
320	385	327		-
627	413	191	81	8,
9146	7466	11761	25562	35398
8717	8559	7412	5423	7564
1475	1800	10821	30359	30636
5144	4314	7904	7293	10664
53331	51011	55603	88038	118101
2750	3000	1750	3000	590
700	300	1000	400	875
56781	54311	58353	91938	124876
£ 451/4	£ 461/4	£53'/s	£475/e	£391/
	9146 8717 1475 5144 53331 2750 700 —	9146 7166 8717 8559 1475 1800 5144 4314 53331 51011 2750 3000 700 300 56781 54311 £ 451/4 £ 461/4	9146 7166 11761 8717 8559 7412 1475 1800 10821 5144 4314 7904 53331 51011 55603 2750 3000 1750 700 300 1000 56781 54311 58363	9146 7466 11761 25662 8717 8559 7412 5423 1475 1800 10821 30359 5144 4314 7904 7293 53331 51011 55663 89038 2750 3000 1750 3000

*) Sofortige Lieferung refp. Lieferung nach brei

Segantivoriide 28 Authony (Art.), Louis Lehmuan, (Inferate), Solle a. S. Berlog ber Actien-Cellifaft Sallif.
Credition Beiting Gr. Matterliefe 12. Medfine

Besondere Beilage zur

röter,

beiter Sands

findentige technical in series in se

ungen

eriten eriten Ber-Det ill. A. Wärz nd A

Warft de der Der beballe (Saale), den



Sallischen Beitung.

8. April 1892.

Nº. 15.

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Detonomierath S. von Mendel-Steinfels gu Salle (Saale).

Steigern fich die Reinertrage unferer Wirthichaft burch ben intenfiveren Betrieb berfelben?

Ueber diese hochinteressante Frage hielt herr Amtmann | dazu fein wird, nicht nur hörender, sondern auch Birfender Findeis, Schilfa, fürzlich in Condershaufen sowiein Erfurt | zu fein. nachstehenden fehr zeit- und sachgemäßen Bortrag, auf ben wir unsere Lefer besonders aufmerksam machen möchten, weil er eine Fulle fehr beherzigenswerther, burch Thatfachen helegter Mahnungen enthält:

In unserer heutigen schweren Zeit, wo der Interessen-tampf mehr und mehr das öffentliche Leben beherrscht, dem gegenüber der Einzelne mit seinem Wollen und Können verschwindet, wird es immer mehr und mehr nöthig, burch engen Busammenichluß für Wahrung berechtigter Intereffen einzutreten und sich die Vortheile zu sichern, welche nur burch vereinigtes Zusammenwirken, durch Zusammensissen aller Kräfte erreicht werden können. Die Bestrebungen unseres gesammten landwirthschaftlichen Bereinsmesens haben ja auch in dieser Beziehung die erfreulichsten Resultate für unseren Beruf gezeitigt und werden auch weiterhin ihr Ziel nicht versehlen. Jedoch nicht nur diese Wirkung sozusagen nach außen bin muß unfer Streben bilben, fondern auch bas innere Bereinsleben muß frisch erhalten werden, um alle die Landwirthe als Bereinsmitglieder zu erhalten und zu fesseln, welche vorurtheilsfrei genug sind, in diesen Bestrebungen eine Förderung unseres ganzen Beruses zu erblicen. Um aber diese Frische zu erhalten, welche so unbedingt nöttig ist, um das Gesühl der Jusammengehörische zu istehen der Keineren Beruses aus Mahre gu fordern, um dem fleineren Berufsgenoffen ben Wahn gu nehmen, als ob die Intereffen des Großeren von ben feinigen verschiedene, abweichende seien, ist es unbedingt nöthig, daß der Austausch wirthschaftlicher Erfahrungen und Ansichten ein lebendiger bleibe, daß dem Vortrage des wissenschaftlichen Mannes auch ein solcher folge von dem einfachen, practischen Landwirthe, dessen Ersahrungen ja am besten beweisen, was für locale Berhältnisse am zuträglichsten ist.

Beiber aber, meine herren, konnen wir uns nicht bas Beugniß ausstellen, daß in dieser Beziehung alles jo sei, wie es sein sollte. Die meisten von uns halten mit ihren Erfahrungen zurüd; es ist bedauerlich, daß der nur dadurch mögliche Austausch verloren geht, verloren geht zum Schaden unseres Gewerbes. Der landwirthschaftliche Beruf ift ein solcher, in welchem noch niemand ausgelernt hat. Jedwede Erfahrung, die wir uns im Laufe der Jahre sammeln, toftet Geld. Und diefe Erfahrungen auszutauschen, damit einer von dem andern lernen könne, dazu sind unsere land-wirthschaftlichen Bereine da. Ein jeder von uns muß die Pflicht zu seiner eigenen machen, seine Kraft dem Wohle bes Gangen zur Berfügung zu ftellen, wenn unfer Bereins-leben auch fernerhin wohlthätig und forbernd wirken foll aus bem Bersammlungslocale heraus bis in jede einzelne Birthschaft hinein und, meine Herren, ich hoffe und muniche, bak meine Einleitung manchem von Ihnen eine Magnung

Du für mich, ich für Dich, Beibe zusammen nach einem Biel!

Dies Lofungswort laffen Sie uns allezeit beherzigen, gum Beften bes Gingelnen, gum Beften ber Gefammtheit unferes Berufs!

Meine Herren! Je mehr ber Landwirth burch bie Macht ber Berhaltniffe gezwungen wirb, feinen Betrieb in richtigen Ginklang zu bringen mit all ben verschiebenen, bie Broductionsrichtung bedingenden und beeinfluffenden Factoren, je wehr er gezwungen wird, sich mannigsache kleine und große Bortheile dienstbar zu machen, um so mehr drängt sich uns die Nothwendigkeit auf, ein unverrückbares Ziel im Auge zu behalten, dem Wirthschaftssystem ein seites Gefüge zu geben. Nichts ist gefährlicher, als das Schwanken von einem zum andern, nichts verdammt die Wirthschaft leichter zum Rudichritt, als ein Mangel an System. 3ch unterscheibe nun überhaupt nur zwischen 2 Systemen, dem extensiveren und intensiveren Betriebe. Aber, meine Herren, das als richtig Erfannte muß dann auch mit allen Kräften angeftrebt werden. Beibe Syfteme haben unter verichiebenen Verhältnissen ihre Berechtigung. Da, wo der Landwirth Boden in der Hand hat, welcher für die gemachten Aus-lagen mit einiger Sicherheit dankbar ist, wo die geernteten Broducte zu halbwegs lohnenden Preifen abgefest werden können, da ist intensiver Betrieb am Plate. Da, wo unsicherer Boden zur Borsicht mit großen Betrichsmitteln mahnt, wo schlechte Wegeverhältnisse unverhältnismäßige Anforderungen an die Spannfrafte ftellen, wo burch theure Frachten der Breis der Producte zu sehr geschmälert wird, da ist extensiver Betrieb richtig. Nun, ich denke, meine Herren, daß unsere Verhältnisse uns darauf hinweisen, intensiv zu wirthschaften und beschräfte mich deshalb in meinen Ausstührungen anf diese Wirthschaftsweise.

Bas heißt nun intensiv wirthschaften? Unter Auswand großen Betriebscapitals, unter äußerster Anspannung aller wirthschaftlichen Kräfte dem bearbeiteten Boden die höchste möglichen Erträge abgewinnen, ihm die höchstmögliche Rente abzuzwingen. Grade dieser lette Puntt, ob die Rente auch mit den Erträgen steigt? giebt auch heute noch oft Beranlassung zur Discussion unter den Landwirthen. Mir ift ichon oft erwidert worden, daß bei hochintenfivem Betriebe die höheren Ertrage bem Boden abgefauft murden, daß solche Wirthschaften zwar das Auge bestechen, daß jedoch ein einziges schlechtes Jahr durch die hohen wirthschaftlichen Ausgaben soviel Verlust brächte, daß im Durchschnitt ber Jahre die Rente hochst zweifelhaft wurde. Um hierüber Urtheil zu gewinnen, muffen wir uns den Betrieb einer solchen Wirthschaft in ihren einzelnen Zweigen vergegenwärtigen im Bergleich zu einer solchen, welche weniger intensiv arbeitet. Ich sage absichtlich nur weniger intensiv, denn, meine Herren, die Berhältnisse, unter welchen wir wirthschaften, zwingen uns, den geradezu extensiven Betrieb auszuschließen. Um das zu können, müßten erst die Pächte um die Hälfte reducirt werden, müßten wir nicht gezwungen sein, durch von Jahr zu Jahr steigende Löhne und staatliche

schien baares Geld zu schaften. macht aber and staatliche Kosten baares Geld zu schaffen.
Ich will nicht abschweisen, meine Herren, aber einen Streisdick will ich doch darauf wersen, daß in einem Staate, wie unser liebes Baterland, wo die Landwirthschaft das Fundament bildet für alles wirthschaftliche Gedeichen, es Pklicht unserer Staatsleitung sein und bleiben wird, die Landwirthschaft zu halten und zu schüßen; denn ohne eine Vändwirthschaft zu halten und zu schüßen; denn ohne eine blühende Landwirthschaft sinken alle Werthe, aus denen sich der Reichthum unseres Staates zusammensetzt. Lassen Sie unter heutigen Verdänzissen die Landwirthschaft der Brodinz Sachsen gezwungen sein, 20 Jahre lang extensiv zu wirthschaften, so ist die Prodinz Sachsen als solche verarmt, meine Herren nicht nur der Landwirth! Und weil ich sest überzeugt din, daß unsere hohen Staatsregierungen diese Wahrheit anerkennen, deshalb meine Herren, glaube ich mit Zuversicht, daß trotz gegensählicher Strömung und unsen ere Existenzbedingungen erhalten bleiben. Ein Staat kann nicht zugeben, daß ein Stand, welcher in wirthschaftslicher und politischer Beziehung seine Echpfeiler bildet, dem

Ruin entgegengeführt wird. Erhalten wir uns also biese Hoffnung, meine Herren; benn sie gehört mit zu ber uns so nothwendigen Freudigkeit in unserm Beruf, und ber Freudigkeit im Amte sind ja

auch ftets gute Leiftungen entiproffen.

Wenn uns aber der Nuth zu weiterer Arbeit erhalten bleibt, dann ist es an uns, durch Einsehung der ganzen Kraft die Wirthschaft rentadel zu erhalten, unter unsern Verhältnissen also intensiv zu wirthschaften. Ich sagte, wir wollen uns die Resultate einer hochintensiven Wirthschaft mit denen einer solchen von weniger intensiven Wetriede derften. Fangen wir mit der inneren Wirthschaft an und sehen uns unsere Dünger-Erzeuger an. Ein Kubstall von 60 Stück, welcher auf Zukauf, also auf Mastwirthschaft basirt, wird pro Stück mit 8 Pfund Krastsutter gesüttert. Es entsteht also eine Baaraustage von 60 & pro Kopf bei heutigen Preisen. Der durch die Milchnuhung erzielte Ertrag berechnet sich unter hiefigen Berwerthungs-Verhältnissen auf 100 & pro Kopf im Durchschnitt, es bleiben also pro Kopf 40 & übrig zur Bezahlung von Erundund Beistutter und von Wartung und Pslege. Nun hält ein anderer Wirthschaftsdirigent für richtig, unter sonst gleichen Berhältnissen nur 4 Pfund Krastsutter zu veradsolgen; er hat also eine Ausgabe dasür von 30 & pro Kopf. Die Rutzung aus der Milch wird sich bei genauer Vereingeren Kückstände, welche wieder bei der Schweinemast zum Ausdruck kommen, reduciren auf circa 65 & pro Kopf, demnach nur 35 & übrig lassen auf circa 65 & pro Kopf, demnach nur 35 & übrig lassen zur Bestreitung aller andern Ausgaben. So gering dies 5 & klingen, es sind pro Tag 3 M, im Jahre 1095 M. Ich weiß im voraus, meine Herren, daß diese Behauptung angegrissen wird; aber ich stehe sür die Richtigkeit aus eigener Ersahrung ein.

In noch viel auffälligerer Beise wird sich jedoch die Fleischproduction verringern und die directe Folge haben, daß Kühe, welche auf 4—5 Ctr. abgemolken sind, noch nicht für den Fleischer reif sind, also lange zeit das verabreichte Futter nicht mehr mit ihrer Wilch bezahlen. Diesen Berluft in genauen Zahlen auszudrücken, ist sehr schwer; ich unterbreite Ihnen daher meine Annahme zur Prüsung. Ich nehme au, daß eine Kub bei diesem aeringeren Futter

90 Tage zu lange im Stalle steht und in dieset Zeit täglich 10 & weniger einbringt, als sie kostet. Das sind 9 M und da in einem solchen Abmilchstalle circa 50 Kühe gewechselt werden können im Jahre, ein Gesammtverlust von 450 M. Da nun aber aus solchem Stalle mindestens 1 M pro Etr. Fleisch weniger gezahlt werden wird, so ergeben circa 500 Etr. Fleisch wieder 500 M Berlust, so das ein nachweisbarer Gesammtverlust von 2045 M in einem Kuhstall von 60 Stück pro Jahr entsteht gegenüber einem intensiv ernährten. Da es nun aber unter jetigen Verhättnissen bei dem theuren Einkauf des Magerviehs und den hohen Futterpreisen überhaupt schwer hält, aus dem Viehstand eine directe Kente, einen Ueberschuß an barem Gelde zu erzielen, und auch bei rationellster Fütterung nur ein Balanciren der Einnahmen und Ausgaben möglich ist, so sind diese 2045 M in den allermeisten Fäden factisch zugeietzt, sie sind auf Rimmerwiedersehen verloren.

Die schwer nun außerdem noch die Qualität des erzengten Düngers bei geringerem Futter leidet, um wieviel weniger Quantität erzeugt wird, das meine Herren, wird und ja oft genug wissenschaftlich auseinandergesett, und jeder practische Landwirth wird sich dem nicht verschließen; denn er weiß ja, daß bei ausgesprochen guter Biehhaltung der Dünghof eigentlich nicht leer wird. Das sind Thatsachen und Bahlen, meine Herren, sür deren Richtigfeit ich einstehen möchte, und die meiner Unsicht nach flar beweisen, daß zunächst in der inneren Wirthschaft kein größerer Fehler gemacht werden kann, als extensiv zu wirthschaften; denn diejelben von mir angezogenen Fehler wiederholen sich doch dann wahrscheinlich bei allen Biehgattungen und vermehren

die wirthichaftlichen Berlufte.

Rum überträgt sich aber alles, was nicht richtig ift, sofort auf die ganze Wirthschaft und wohl nichts auffallender, als eine unrationelle Viehhaltung. Wo viel und gute: Dünger erzeugt wird, werden die Felderträge höher und vor allen Dingen sicherer; der ganze wirthschaftliche Zustand des Gutes ändert sich zu seinen Gunten. Wenden wir num weiter dasselbe Princip vollständigster Ernährung ebenso wie bei unserer Viehhaltung auch auf unsere Culturpslanzen an, pflegen wir sie durch gute Pflungart, durch gute Bestellung, durch regelmäßig durchgeführte Hacke, geben ihnen soviel Nährstoffe, als sie zum Ausbau der größtmöglichsten Production gebrauchen, so werden auch sie so gut als unser Viehstand dankbar dasür sein und die gemachten Auslagen doppelt sohnen. Wir dürsen bei Prüfung solcher Rechnungen nie vergessen, daß die Generalunssten immer dieselben bleiben in Pacht, Lebensunterhalt sür die ganze Familie und alle Wirthschaftsbeamte; Dienstlöhne weiger intensivem Vereiebe nicht, nur die größere Auswendung von Dünger und Arbeitslöhnen muß sich zunächst bezahlt machen. Sehen wir, ob sie es khut?

Legen wir eine Wirthschaft von 1000 Morgen zu Grunde, welche 200 Morgen Rüben und ca. 600 Morgen Getreide baut. Ich behaupte, daß es durch rationellen intensiven Betrieb sehr leicht möglich ift, 20 Ctr. Rüben und 1½ Ctr. Getreide pro Morgen mehr zu ernten. Das ergiebt eine Mehreinnahme sür Rüben von rund 4000 und eine solche für Getreide von rund 8000 M. Dieser Gesammtmehreinnahme von 12000 M stehen nun Mehreausgaben gegenüber von vielleicht 4000 M für fünstlichen Dünger und 3000 M für Mehrauswand von Löhnen. Es diedt dann die respectable Summe von 5000 M zu Gunsten des intensiveren Vetriebes, oder eine besser Verzinsung des in der Weirthschaft angelegten Capitals von ca. 4% Ja meine Herren, das sind Zahlen, die sich wohl anzweiseln, aber nicht wiederlegen lassen, und die sosort auch verträndlicher

tii di di

be

an

da

Ei

fel ble

nä

fra

310

hal ein

gri La

mi

Cu

fän

Ur Er gei

tva cul fell ebe big ale Gr

an Stou be. in Can ter and be be be aib

flingen, wenn nur nicht ber Gegenbeweis gebracht wirb. Wenn ich behaupte, daß eine weniger forcirte Wirthichaft unter unferen hiefigen Berhaltniffen überhaupt nichts ver-bient, als im besten Falle ben Lebensumerhalt, bann fcrumpfen die von mir herausgerechneten 4 % recht febr

Sch- beschränte mich, meine Berren, auf diese zwei betaillirten Beispiele, bas eine aus der Biebhaltung, das andere aus der Feldwirthschaft und gestatte mir nur noch darauf hinzuweisen, daß so manches Gute der natürliche nicht ausbleibende Trabant der intensiven Wirthschaft ift. Gin gut gehaltener und ernährter Biehftand mergt von felbst alle ichlechten Exemplare aus; es werden nur solche bleiben, welche bas verabreichte Futter vollsommen aus-nüten und bezahlen. Bergeffen wir babei nicht, meine Herren: Mager ernährtes Bieh kostet Gelb; reichlich ernährtes bringt Geld!

Ebenso ist es bei bem Felbbau! Wir burfen nicht fragen: was kann hier noch wachsen, sondern wie stark barfit du dungen, um die größtmögliche Production zu erzwingen? Die Folge bavon ift, baß alles Schlechte aus ber Flur verschwindet. Wir können wohl Migerfolge haben, die uns nicht befriedigen, aber es wird wohl felten ein vollständiges Diflingen eintreten. Reiche Ernten haben große Strohvorrathe zur Folge; wir find also ftets in ber Lage, burch unsern großen, gutgenährten Biehstand auch wieder reichliche Dungermengen zu produciren und ben Culturzuftand ber Wirthichaft fort und fort zu heben und zu bessern. Durch das consequente Haden und Reinhalten fämmtlicher Feldfrüchte verschwinden die Unfräuter mehr und mehr, so daß diese nicht auf Kosten der Culturfrüchte

und ihres Ertrages gehren. Der forcirte Anbau bon Marttfrüchten, welche birect Gelb bringen, wird es mit fich bringen, bag wir ben Futterbau auf unfichere Schlage berweisen; unfere Thontopfe find ja bantbare Rleetrager und banten es uns außerdem noch burch bie nachfolgenden Früchte. Berücksichtigen wir aber bei unserem Bestellungsplan zunächst die am besten bezahlten Marktfrüchte, jo werden sich die Durchschnittsertrage berfelben vergrößern; wir werden mehr bares Geld herauswirthschaften.

Und nun noch jum Schluß eine hochwichtige Seite bes intensiven Betriebes: es giebt im gangen Jahre feine faule Beit; alle Krafte ber Birthschaft werben ftets ausgenütt, es giebt immer zu thun, tropbem ber Betrieb einen hohen Arbeiterstand erfordert. Es wird also möglichst wenig Geld verausgabt, welches sich in der Wirthschaft nicht wieder verzinfte.

Dieser beigingte. Dieser hohe Arbeiterstand ermöglicht aber auch die bestmögliche Pflege aller Culturen und gestattet dabei stets die rechtzeitige Erledigung aller Arbeiten, z. B. in der Getreideernte und bei den Herbstarbeiten, so daß die hierbei drohenden Verluste oft ganz vermieden oder mindestens verringert werden.

Soffentlich führen meine Musführungen gu recht leb. hafter Discuffion, zum lebendigen Austaufch von Erfahrungen und Anfichten, bann hatte ich boch ben Zwed erreicht, mit bazu beigetragen zu haben, die Frische in bem inneren Bereinsleben zu fordern. Mögen fich aber auch Anfichten geltend machen, die von den meinigen verschieden find, Eins lassen Sie mich Ihnen zurufen meine herren: "Des Gelingens beste Gewähr ist ein unverrückbar Biel

Mittheilungen aus der Pragis.

Artifel des Heine Dr. Tins Knamer zu Gröbers über ungünlinge Erfabrungen, welche berielbe mit dem Andau von "Derrofen gemach hat.

Was dieler Derr mittheilt, if alles gewiß ganz richtig, nur war und ist dobei zu beachen, daß die Kolensorten, welche er cultivirte, insofern gar feine Delrofen waren und fünd, als dies eichen im Driente nirgends als solche verwender veren, welche er cultivirte, insofern gar feine Delrofen waren und fünd, als dies dechten, ertragweichen Delrofen, welche derr Knamer deben die erken, ertragweichen Delrofen, welche derre Knamer die der kolonischen Delrofen der die erken, ertragweichen Delrofen, welche derre Knamer die der knamer die des kolonischen Bernichten der der knamer die der knamer der knamer der knamer der knamer der der knamer der knamer der knamer d

— Nochmals zur Delrosenkultur. Aus der Heber zweier renomirter Fachmänner gehen uns nachfolgende zwei Artifel zu, die wir zur weiteren Klärung und Beleuchtung der sehr interessanten Frage des Andaues der Delrosen bier iolgen lassen:

A. In der landwirthickastlichen Beilage Art. I sinde ich einen Krifel des Herr Dr. Titus Kenauer zu Gröbers über ungünlige Ersabrungen, welche berselbe mit dem Andau von "Derrosen" gemacht hat.

Bas dieser Herr mittheilt, ist alles gewiß ganz richtig, nur war und ist dabei zu beachten, das die klosen der Volken der der war und inderen gar seine Delrosen waren und sind, als dieselben im Oriente urgends als soldes verwendet werden, weil eben die echt en, ertragerichen Delrosen, welche Err Knauer höchttens 720 Blumen an seinem Stoke zählte, wurden bei Sweele im Borjahre an eine worighten der Knauer höchttens 720 Blumen an seinem Stoke zählte, wurden bei Sweele im Borjahre an eine Moltauf des Contracts mit Schimmel & Comble schieft hüten seine Kultur aufzugeben, zumal er is vorsichten wohl seh keine mit Aus erebelm Was und glücken und fünden seine Bultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeitig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeit ig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeit ig meinem Rultur aufzugeben, zumal er is vorsichten war, rechtzeit ig meinem Rultur aufzugeben, zumal er i



in

ber

en

an

ing ligh

er= viel

und

en:

ung

hat=

ich isen, hler

doch hren ift, nder, gute: und

stand

wir rung iltur. durch jacte,

der ch fie e ge= ifung often r die löhne h bei Auf= nächst n zu orgen nellen Rüben rnten. 4000 Diefer Mehr= lichen Es unften njung 4 % rifeln, licher

bessen ein noch zu hober für größere Anlagen. Mit der Zeit wird bieser Nebelstand sich heben und dann ist sein Sindernis mehr vorhanden, um unserer Gegend durch Andau der echten Kasanlikrose und Gewinnung des Rosenöls auf dem Wege der Hausindustrie einen neuen segensreichen und interessanten Erwerbszweig zuzuführen.

Rittergut und National-Arboretum, Bofden b. Merfeburg, ben 25. März 1892.

Dr. G. Died."

B. "Der Artifel des Herrn Dr. Titus Knauer in Gröbers in Nr. 12 der landwirthschaftlichen Mittheilungen als Erwiderung auf einen Artifel in Nr. 5 des Herrn Karl Meher in Nordhausen, der die Notizen von mir erhalten bat, ist mir von befreundeter Seite erst heute zugegangen, jonst hätte ich schon früher darauf reggiet

bon Serrn Meyer gemachten Zablenangaben, dalte ich bie bon Serrn Meyer gemachten Zablenangaben auf das strifteste aufrecht nach den bon mir während den Blüthezeiten täglich Gemachten Aufzeichnungen.

altrecht nach den von mit vahrend den Bluthezeiten taglich gemachten Aufzeichnungen.

Da ich die Glaubenswürdigkeit des Herrn Knauer in keiner Weise in Zweisel siebe, so kann ich die großen Differenzen in den Zahlen desselben und den meinigen zum großen Theil anders ertlären und ich will dieß biermit versuchen.

Meiner Erinnerung nach, waren schon im Jahre 1887 in Gröbers 8 Morgen mit Centifolien angepstanzt viel weitläusiger als nöthig, so daß wool nur die Hille der Stöck, als bei mir, auf dem Morgen skand. Zur Probe habe ich am gleichen Tage echte Centifolien neben das Versucksfind echter Delrosen gepstanzt. Dieselbe Zahl Centifolien bat noch nicht den 5. Theil des Gewichtes Büthen gebracht, als die Deirosen. In Gröbers, wo nach Angabe des alten Herrn Knauer die Centifolien=Stöck jährlich sehr durch ein. Wei der Beurtbeilung des Ertrages der Delrosen müßten die Centifolien erst einmal ausgeschlossen sein. Bei mir sind pro Morgen 2500 Kosen angepstanzt, nun kommt es darauf an, wiedel Herr Knauer auf den Morgen hat, diesleicht auch nicht mehr, als früher Centisolien gepflanzt waren.

Sobann giebt herr Knauer an, daß er seit 2 Jahren die Rosensläcke auf 15 Morgen gebracht hat; ich nehme an, daß die meisten Rosen erst vor 2 Jahren gehslanzt ein werden, also in diesem Jahre erst den 4. Theil der Ernte gebracht haben

Dag bie Delrofen bei herrn Knauer benfelben und noch Daß die Delrosen bei Herrn Knauer benfelben und noch höheren Blüthen=Ertrag bringen werden, als bei mir, nehme ich daraus an, daß er selbst angiebt, seine mittelgroßen Rosenstauden hätten im setzen Jahre schon durchschaittlich 720 Rosensblüthen gebracht, mährend sie bei mir, da nach verschiedenem Brobewiegen 140 Blüthen 1 Bfund wogen, nur durchschaittlich 420 Blüthen gehabt haben.
Ebenso bin ich überzeugt, daß die einzelnen Rosen=Stöcke bei Herrn Oberamtmann Scheele in Schladebach und beim Umtmann Kraaz in Großkapna böhere Erträge gebracht haben, als die meinigen, da sie viel frästiger ausgesehen haben.

Nun kommt nach ein sehr wichtiges Moment: Herr Knauer

Aun sommt noch ein sehr nichtiger ausgelegen haben. Nun sommt noch ein sehr wichtiges Moment: herr Knauer giebt nicht die Ernte-Erträge, sondern die Geld-Erträge an. Bei letteren sind natürlich die von den herrn Schimmel & Co. gemachten Abzüge, die theilweise 50% betragen haben sollen, berücklichtigt. Natürlich din ich der Schwierigkeit wegen, Koren auf etwaß weiterem Transport frisch zu erhalten, der Unsicht, daß Rosenstein nur in der Rähe der Rosenselber zwed-mittle kind

baß Rolenoliaoruen nur in den den dicht ganz, so boch zum mößig find.
Siermit glaube ich, wenn auch nicht ganz, so boch zum großen Theile, die Widersprücke in den Zahlenangaben erflärt zu haben; ich fann wenigstens mit gutem Gewissen alle meine Angaben aufrecht erhalten und überzeugt bleiben, daß troß aller entgegenstehender Weinungen und Gleichgülttgleit die Rosenölsfadrikation in Deutschland sich Bahn brechen wird.
Richteris d. Weißensels, den 28. März 1892.
Ernst Schmalfuß."

- Tägliches zweis ober breimaliges Melken bezw. Hüttern ber Kuge. Diese bereits vielsach besprochene Frage hat einen besinitiven Abschluß noch nicht erlangt, könnte aber boch noch mehr präcifirt werben.

Gründe für dreimaliges Melken find in vielen Witthicaften vorhanden, die eben dreimaliges Melken bedingen, orgo wird dereimal gemolken. Urfachen für zweimaliges Melken machen fic aber in heutiger Zeit in geltend, daß der Wirthichafter diese Rechnung zu tragen sich auch veranlaßt sehen islue Zunächtift die Arbeit des Melkens selbst keine allzuleichte und sollte ichon veserhalb auf 2mal täglich beschränkt werden. Die Arbeit im Stalle wird dadurch ganz bedeutend erleichtert, selbsiverständlich wird bei Amaligem Welken auch nur Amal gefüttert und getränkt. Durch diese Vereinsachung der Arbeit und Gewährung ausgebehuter Auch ans Wilchviel wird ichon annähernd so getränkt. Durch biese Vereinsachung der Arbeit und Gewährung ausgedehnter Ruhe an das Wilchvieß wird schon annähernd so viel gewonnen, daß der Mehrgewinn an Wilchsett durch Inaliges Welken und Füttern gegenüber dem Amalicen Welken und Küttern derch Arbeitserivarniß schon compensirt werden die der und Küttern durch Arbeitserivarniß schon compensirt werden diefte. Berloren ist das Milchjett doch keineswegs, denn wenn es nicht durch die Milch gewonnen wird, bleibt es in anderweitiger Kettablagerung in der Kuh zurück und es wird stets das Vieh welches täglich uur Zmal gefültert und gemosken wird, in besserer Condition sich besinden, was sichon das Aussehen ergiebt, als Vieh, welches täglich Inal gefültert und gemosken wird. Ausuahmen werden immerhin vorkommen, indem exceptionell dies Milch absondernde Kübe, einige Bocken nach den Kalben Imal gemosken werden müssen, ohne dabei Imal gefüttert zu werden. merben.

Smal gemolken werden müssen, ohne dabei 3mal gesüttert zu werden.

Sin Melker oder eine Melkerin, welche 3mal täglich zu melken gezwungen sind, werden dieser Arbeit nie so bollkommen genügen als solche, die nur 2mal zu melken nöthig baden. Bom Melken selds die die nur 2mal zu melken nöthig baden. Bom Melken selds die die nicht, dier gleich einzuschalten daß es vortheilhatter ist, wenn eine Kub, dauptlächlich Ernllinge, von 2 Melkern auf allen 4 Strichen zugleich gemolken wird. Diese Manipulation kann natürlich nur da statisinden, wo mindestens 2 Versonen melken. Die Michproduction hängt selbstverüändlich mit der Hitterung innig zusammen, abgesehen von vielen Rebendingen, die auch großen Einssluß auf die Michproduction haben, als tägliches vorgältiges Vurgen, gute Behandlung der Thiere, Sorze sür tägliche Bewegung und sei es nur ½ Stunde im Freien auf der Dingerstelle. Diese müßte allerdings überdacht ein denn sonst könner doch Tage mit solchen Regens oder Schneewetter einstreten, die das Bewegen der Thiere auf der Düngerstelle uns möglich machten. Eine nur zeitweise Bewegung der Thiere im Freien, wöchentlich vielleicht nur 2 mal, ist der Milchproduction wehr schödenstlich vielleicht nur 2 mal, ist der Milchproduction wehr schödenstlich vielleicht nur 2 mal, ist der Milchproduction Mindererträge einen geringen Schaden bringen kann, ist vielleicht nicht abzusprechen, doch ist nach 8 Tagen eine Welken auf Melken ist abzusprechen, doch ist nach 8 Tagen eine vollständige Ausgleichung derbeigesibrt. Der Uebergang vom 3mal zu mal Melken ist am zwechnäßigsten einzussühren beim Uebergang von der Schnere veren von der Winternung zur Sommers resp. Grünstiterung oder umgelehrt. Sorzsättige Welker und Melkerinnen sind maßgebend sin ein der Schalordnung mit Zunaligem Füttern und Melken eingesührt und dieselbe länger als 4 Mochen durchgelicht hat.

für eine productive Lactationsperiode.

Wer eine Stallordnung mit Amaligem Füttern und Melken eingeführt und dieselbe länger als 4 Wochen durchgesetz hat, geht gewiß nicht wieder debna zurück, genau so wie derzenige, welcher erst den Ruben kennt, welchen ihm eine Gabe don 8 Kund töglichen Kraftiutters an eine Milchtuh von 1000 Kund lebendSewichtbringt, gegenüber demignigen, der nur2—4 Pfundoder noch weniger anwendet. Futter bringt Wilch, daher das Sprichwort: die Auh milcht durch den Hals. Bernünstiges Hütern gehört zur ersten Bedingung gnalitativer und gnautitativer Milchproduction. Dabei ih nicht genugsam anzuempfehlen, alle Krastiuttermittel in sehr zersteinertem Bustande trocken den Küben reiv. auch Masi und Jugvied zu geben, insbesondere aber von dem Anstönen ver Kuchen, ob Rads, Balmenkerns oder Sonnenblumenkuchen und alle möglichen weiteren Ruchen, welchen Ramen solche cuch haben mögen, im Wassersas oder Schlempebassim abzusehen. Diefem alten Adam sollte längst ein Ende bereitet sein, denn durch Auflösen der Kuchen westen im Wasser delempebassim abzusehen. Diefem alten Adam sollte längst ein Ende bereitet sein, denn durch Auflösen der Ruchen im Wasser oder Schlempegehen zuwächst die ätherischen Bestandtbeite aller Oelskuchen berioren indem selbige zuerst an die Oberstäche des Wassers gelangen und daselbst verdunsten, insbesondere aber sind die Auflösungsbehälter die Station aller möglichen Seginnmelspilze, die in keiner Weise nußbringend, wohl aber sehr schädlich sind.

Gebauer - Sometidtefice Buch bruderei in Salle.

für ftein Boft

Die eriche in er mitte

ameit

geri mit

für 1 bon Sall

nom

bem Rrie und

Mit

Din batt und bes gefd

bon auff und

beet Mug for

bern Die bas behi Su geid info pent

zeifi tung

hau bon geje

und glie uni die bar fra gef itai erf